

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.
– Drucksachen 13/2345, 13/3103, 13/4527 –

Entwurf eines Gesetzes zur Feststellung des Bedarfs von Magnetschwebbahnen
(Magnetschwebbahnbedarfsgesetz MsbG)

Bericht der Abgeordneten Hans Georg Wagner, Bartholomäus Kalb, Kristin Heyne
und Jürgen Koppelin

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, den vom Bundeskabinett am 2. März 1994 beschlossenen Bau der Transrapidstrecke Berlin–Hamburg verbindlich festzuschreiben.

Der Gesetzentwurf schreibt den Bedarf für den Neubau einer Magnetschwebbahnstrecke von Berlin nach Hamburg über Schwerin sowie die Schaffung einer Vereinbarung über die Durchführung und deren Finanzierung zwischen dem Bund und den privaten Projektträgern fest.

Der Gesetzentwurf verursacht dem Bund, den Ländern und Gemeinden keine Kosten.

Nach dem Finanzierungskonzept vom 6. Dezember 1993, das Grundlage des Kabinettsbeschlusses vom 2. März 1994 war, sind für den Bau der Strecke

5,6 Mrd. DM erforderlich (kalkulierte Kosten, Preisstand 1993).

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Bei der Abstimmung über den Gesetzentwurf hat der Haushaltsausschuß mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und einer Stimme der Fraktion der SPD gegen die Stimmen der Fraktion der SPD und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Abwesenheit der Gruppe der PDS beschlossen, daß der Gesetzentwurf mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar ist.

Dieser Bericht wird unter dem Vorbehalt erteilt, daß der federführende Ausschuß für Verkehr keine Änderungen mit wesentlichen haushaltsmäßigen Auswirkungen empfiehlt.

Bonn, den 12. Oktober 1995

Der Haushaltsausschuß

Helmut Wiczorek (Duisburg)
Vorsitzender

Hans Georg Wagner
Berichterstatter

Bartholomäus Kalb
Berichterstatter

Kristin Heyne
Berichterstatte^{rin}

Jürgen Koppelin
Berichterstatter

